Yachtcharter Kroatien

Yachtcharter Kroatien: **KROATIEN** befindet sich an der Ostküste der Adria und gliedert sich in drei große Regionen: Pannonien, Mittelmeergebiet und die dazwischen verlaufende schöne Gebirgsregion. Das Mittelmeergebiet bzw. die adriatische Küstenregion lässt sich wiederrum von Norden nach Süden untergliedern, in die historischen Regionen Istrien (die Halbinsel im Nordwesten der kroatischen Küste), das Kroatische Küstenland oder **HRVATSKO PRIMORJE** mit den Inseln vor der **KVARNER BUCHT** sowie **DALMATIEN**. Die zahllosen Inseln und Archipele machen die kroatische Küste zu einem im gesamten Mittelmeer so einzigartigen Natur- und Ferienparadies.

Die größten Städte sind **ZAGREB**, **SPLIT** und **RIJEKA**, zwei wichtige Seehäfen, sowie **OSIJEK**. Weitere Städte sind u. a. **ZADAR**, **PULA**, **KARLOVAC**, **SLAVONSKI BROD**, **DUBROVNIK** und **SISAK**. Die kroatische Seite der Adria ist Segelrevier Nr. 1 in Europa geworden. Die große Beliebtheit dieses Reviers hat **KROATIEN** der schier endlos langen Küste mit zahllosen Inseln, dem kristallklarem Wasser, einer sehr guten maritimen Infrastruktur und natürlich dem mediterranen Klima zu verdanken. Ferner schlägt für viele Österreicher und Deutschen sicherlich positiv zu Buche, dass viele Kroaten an der Küste die Deutsche Sprache beherrschen.

Während Ihres Segeltörns wird die adriatische Küste Sie mit ihrem charmanten kroatischen Flair und ihren mediterranen Einflüssen überzeugen. Auch finden sich in der adriatischen Küstenregion von Kroatien einige malerisch fließende Ströme wieder. Nirgendwo sonst im Mittelmeer gibt es so viele Inseln, so zahlreiche Buchten, malerische Strände und sonnenumflutete Felsenriffe wie in **KROATIEN**.

Yachtcharter Kroatien bedeutet, dass es eine Vielzahl an Charterstützpunkten in Kroatien gibt, sowohl auf der Halbinsel **ISTRIEN** als auch weiter südlich in **DALMATIEN**. Welches dieser Gebiete für den Segler nun die bessere Ausgangsbasis ist, darüber scheiden sich die Geister. Viele Kroatiensegler, insbesondere Neulinge, suchen den Weg in die **KORNATEN**. Der Weg von Istrien in die **KORNATEN** ist jedoch ein recht langer. Abhängig vom Wind können hier schon mal ein, zwei Tage draufgehen. Die meisten Yachtcharterstützpunkte in **DALMATIEN** hingegen sind nur ein Katzensprung von den kahlköpfigen Felsen des Nationalparks entfernt.

Charter Transparenz · Axel Düllberg · Goethestraße 24 · D-88079 Kressbronn ·
Tel: 07543 - 499080 · Fax: 07543- -499081 · www.chartertransparenz.de · e -Mail: info@chartertransparenz.de

Istrien und die Kvarner Inseln

Im Nordwesten **Kroatiens** liegt die Halbinsel **Istrien**. Sie erstreckt sich zwischen der **Kvarner Bucht** und dem Golf von Triest. Der Großteil **Istriens** gehört zu **Kroatien**, ein kleiner Landstrich, im Norden der Halbinsel, wird Slowenien zugerechnet. Die Halbinsel ist klimatisch sehr günstig gelegen und zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Einsame Buchten und malerische Strände laden zum Verweilen ein.

Die Hafenstadt **Umag,** die nördlichste Marina in **Kroatien**, liegt sehr reizvoll in einer hufeisenförmigen Bucht. Am Hafenplatz befindet sich die Barockkirche der Heiligen Maria. Das warme Meerwasser lädt zum Baden, Segeln, Surfen und Tauchen ein. Hier, an der Südspitze Istriens, befindet sich auch der einzige Sandstrand der Halbinsel. Die meisten Segler zieht es in Richtung Süden zu den **Kvarner Inseln** oder bei mehr Zeit bis in die **Kornaten**. Wer vor dem Sprung in die **Kvarner** noch einen Halt einlegen möchte, kann dies an der Südspitze Istriens in **Pula** tun. Hier gibt es eine noch recht junge Siedlung mit einigen netten Restaurants.

Porec

Die pittoreske Altstadt von **Porec** liegt auf eine Halbinsel. Das Schmuckstück des Ortes ist die Eophrasius Basilika aus dem 6. Jahrhundert. Sie wurde im byzantinischen Stil erbaut. Ihre Mosaiken gelten unter den erhaltenen Mosaiken als eine der weltweit Schönsten. Man sollte sich etwas Zeit nehmen um durch die Gassen zu schlendern und die Atmosphäre der Stadt genießen.

Vrsar

Vrsar ist ein kleiner und gemütlicher Fischer- und Ferienort. Vom Kirchplatz aus haben Sie einen schönen Blick auf den Ort und die vorgelagerten Inseln. Die 2001/2002 neu erbaute Marina befindet sich vor der Altstadt.

Rovinj

Yachtcharter Kroatien ist Insbesondere in dem malerischen **Rovinj** ein Traum. Mit seinem alten Stadtkern und den engen verwinkelten Gassen bietet **Rovinj** viel mediterranes Flair. Die ACI Marina in **Rovinj** bietet eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt. Zu Fuß ist man in wenigen Minuten bereits inmitten des touristischen Trubels, wo sich im Sommer Menschentrauben entlang der Hafenpromenade schieben. Genießen Sie den Flair der Altstadt und lassen Sie sich durch die vielen Gassen treiben. **Rovinj** hat eine gute Fremdenverkehrsstruktur mit einem reichhaltigen Freizeit- und Unterhaltungsprogramm. Es gibt schöne Restaurants und Cafés. Sie können in der Marina festmachen oder bei einer der vorgelagerten Inseln ankern, z.B. bei **Sveta Katarina** oder bei der Roten **Insel Crveni Otok**.

Charter Transparenz · Axel Düllberg · Goethestraße 24 · D-88079 Kressbronn ·
Tel: 07543 - 499080 · Fax: 07543- -499081 · www.chartertransparenz.de · e -Mail: info@chartertransparenz.de

BRIJUNI INSELN
Die **BRIJUNI** Inselgruppe besteht aus insgesamt 14 Inseln. Die größte Insel heißt **VELIKI BRIJUNI** und ist bekannt für ihre Pflanzen und Tiere. Im Norden der Insel befindet sich ein Safari Park, welcher 1978 gegründet wurde.

Kulturliebhaber bietet die Insel archäologische Funde die bis ins 2. Jahrhundert vor Christi zurückgehen. Aus römischer Herrschaft stammt möglicherweise eine Sommerresidenz in der **VERIGE-BUCHT**. Der überwiegende Teil der Inselgruppe ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich und darf nur von weitem besichtigt werden. Das Befahren, Ankern bzw. Anlegen ist lediglich im **FAZANSKI KANAL**, in den Gewässern der **INSELN SVETI JEROLIM** und **KOTEZ** sowie in der **VERIGE BUCHT** auf **VELIKI BRIJUN** erlaubt. Da auf **VELIKI BRIJUN** die Liegegebühren recht hoch sind, empfehlen wir als Alternative den Hafen von **FAZANA** anzulaufen und von dort ein Ausflugsschiff zu nehmen.

PULA liegt in einer gut geschützten Bucht. Die Stadt ist der bedeutendste Hafen in **ISTRIEN** und zugleich wichtiges Wirtschaftszentrum. Auf den Spuren der Römer kann man in **PULA** viel sehen und entdecken. Direkt gegenüber der ACI Marina liegt das bekannte Amphitheater. Von dort gelangt man zu Fuß innerhalb weniger Minuten zum Kastell oder zur Porta Gemini, einem römischen Torbogen. In südlicher Richtung liegt der Sergier-Triumphbogen. Geht man entlang der Hauptstadt Richtung ACI-Marina kommt man zum Platz der Republik mit dem Augustustempel und dem antiken Rathaus. Weiter Richtung ACI-Marina kommt man an der Kathedrale und an der Kapelle St. Maria Formosa vorbei. Wenn Sie von **PULA** zu den **KVARNER INSELN** fahren kommen Sie an der berühmten **LEUCHTTURMINSEL PORER** vorbei.

KVARNER INSELN
Die **KVARNER** Inselgruppe besteht aus insgesamt 36 Inseln, die Hauptinseln sind **KRK**, **CRES**, **RAB**, **PAG** und **LOSINJ**. Auf den kleineren Inseln finden Segler viel Ruhe und Beschaulichkeit, trotz der vielen Tagesausflügler, die die Inseln ab ca. 10 Uhr jeden Tag bevölkern. Für den Segler bieten die **KVARNER INSELN** viel Abwechslung. Wer lieber buntes Treiben erleben möchte, der findet in **CRES**, **RAB**, **KRK** oder **MALI-LOSINJ** genügend Möglichkeiten sich bis tief in die Nacht zu vergnügen. Hier lassen sich auch eine Menge schöner Ankerplätze finden. Sehr beliebt und deshalb gerne und viel besucht: **KRIVICA**. Diese enge Bucht an der Südwestküste der Insel **LOSINJ** erinnert ein bisschen an türkische Küstenlandschaften.

CRES ist der größte Ort auf der gleichnamigen Insel in dem sich auch die ACI Marina befindet. Von der Marina führt ein Weg direkt zum Zentrum. Zwei Klöster, verschiedene Kirchen, die Reste einer Stadtmauer und der innere Hafen **MANDRAC**, der sich wie ein Flaschenhals in die Bucht schmiegt, sind hier zu sehen. An der Westküste in der **ZANJA-BUCHT** lädt die Blaue Grotte zu einem erfrischenden Bad ein. An der Südspitze gibt es ruhige fjordähnliche Ankerbuchten. Bei dem Örtchen **PUNAT KRIZA** liegen zwei schöne Buchten: **JADRISCICA** und **KOLORAT**.

LOSINJ
Das Klima auf **LOSINJ** ist milder als auf Cres und die Winde wehen nicht so stark. Daher ist Losinj grüner als Cres. Mali Losinj liegt am Ende einer tiefen Bucht. Es ist das Touristenzentrum auf Losinj und nichts für ruhige Tage. Restaurants, Kneipen,

Discos und Bars laden zum Besuch ein. Sehenswürdigkeiten sind die Pfarrkirche Maria Geburt und die Überreste eines alten Kastells. Auf einem Fußweg der durch schöne Parkanlagen und Gärten führt, gelangt man zur Badebucht **CIKAT**. Der Ort **VELI LOSINJ** wurde in barockem Stil erbaut. Hier gibt es die Nikolauskirche, die Antoniuskirche und die Kirche der Madonna zu sehen.

ILOVIK:
Die Blumeninsel **ILOVIK** bietet neben einer farbenfrohen Blütenpracht viele Badebuchten und eigene Sandstrände. Da nur wenige Menschen auf der Insel leben, ist die Natur noch beinahe unberührt. Vom Hafen kann man eine Dinghitour zu Friedhofsinsel St. Petar machen und die Überreste der Villa Rustica und er Klostermauern besuchen.

SUSAK ist die einzige Sandinseln in **KROATIEN**. Man hat das Gefühl die Zeit sei stehen geblieben, denn hier gibt es keine Autos und die Einwohner der Insel sind vorwiegend alte Menschen. Es gibt auch hier Überreste römischer Villen.

KRK
Die Vegetation auf **KRK** zeugt von krassen Gegensätzen, sie reicht von kargen Bergen bis hin zu grünen Wiesen, Obst- und Gemüsegärten. Die Ostküste ist schroff, der Westen grün und bewaldet. Der Norden ist flach, gegen Süden wird es bergiger, die höchste Erhebung ist knapp 570 m hoch.Die Insel ist reich an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten wie zum Beispiel die romanische Kathedrale aus dem 12 Jahrhundert oder die Reste der Stadtbefestigung um **KRK**. Im Sommer werden Konzerte um Freien abgehalten. Die kulinarischen Spezialitäten auf **KRK** sind Schafskäse, Schinken, Lammfleisch, Fisch und Meeresfrüchte.

RAB
Auf **RAB** wachsen Macchia, Eichen, Pinien, Oliven und Mandeln und noch vieles mehr. Sie ist wohl die grünste und zugleich dicht besiedeltste Insel im **KVARNER ARCHIPEL**. Die Nordwestküste ist durch fjordähnliche Buchten gekennzeichnet, in denen man schöne Ankerbuchten findet. An der Ostküste sind die Buchten eher flach. **RAB** ist eine ehemalige Bischofsstadt und somit ist der Besuch von Kirchen, Klöstern und Museen sicherlich empfehlenswert. Bei der Ansteuerung der Insel fallen einem sofort die vier Kirchtürme auf. besonders sehenswert ist die Kathedrale St. Marija Velika mit dem vierstöckigen Glockenturm. Daneben steht die Marienkirche, eine romanische Basilika. Der Ort ist von einer Stadtmauer umgeben.

PAG
Wenn man von der grünen Insel **RAB** kommt, empfindet man **PAG** eher als eine Mondlandschaft. Hier wachsen hauptsächlich Sträucher und Kräuter. Lediglich wenn Lavendel und Distel blühen, bekommt die Insel etwas Farbe. **PAG** ist für seinen Schafskäse und Dessertwein bekannt.

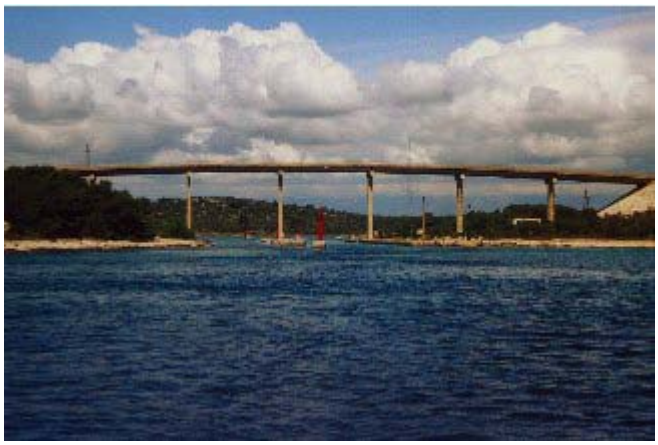
Dalmatien

DALMATIEN gehört bei den Seglern zu den schönsten und beliebtesten Landesteilen **KROATIENS**. Der Hauptanziehungspunkt ist die Inselgruppe der **KORNATEN**, die 1980 zum Nationalpark erklärt wurde. Diese aus ca. 140 kleineren und größeren Inseln, Felsen, Riffen und Steinen bestehende Mondlandschaft ist das Sahnestück vieler Segeltörns. Im krassen Unterschied zu den vor der Küste gelegenen Inseln beherrscht hier eine karge, wüstenähnliche Ansammlung von zum Teil kreisrunden Eilanden das Panorama.

Die Faszination des ca. 300 qkm großen Archipels geht von der Kargheit dieser naturbelassenen mystischen Landschaft aus. Innerhalb weniger Kilometer ändert sich das Panorama vollständig. Doch es gibt noch mehr zu sehen als kurios geformte Inseln. Kristallklares Wasser in traumhaften Ankerbuchten und viel Ruhe und Erholung auch in der Hauptsaison. Der Nationalpark ist außerordentlich fischreich und somit auch ein Paradies für Schnorchler.

Doch Vorsicht: Sie befinden sich in einem Nationalpark. Die Harpune muss an Bord bleiben. Die Umrundung der Felswüste verlangt ein gesteigertes Maß an Aufmerksamkeit. Die Navigation ist wichtiger und auch schwieriger als anderswo. Nur wer penibel jeden Fels in der Karte abhakt, kann seinen genauen Kurs mitkoppeln. Der angezeigte Standort ist in der Regel durch die systeminduzierte Ungenauigkeit des GPS ein ganz anderer als der Tatsächliche. So wähnt man sich leicht südlich eines Felsens, während man aber tatsächlich nördlich davon vorbeiläuft. Es gibt zwar nicht viele Untiefen im Nationalpark, aber denen sollte man trotzdem ausweichen!
Den Nationalpark bei Dunkelheit zu durchqueren ist nicht ratsam. Bei Nacht sollte man sich für einen Hafen oder noch besser für einen ruhig und einsam gelegenen Ankerplatz entscheiden. Ohne die störende Einwirkung von Lichtquellen lässt sich hier ein atemberaubender Sternenhimmel beobachten.

Nördlich der **KORNATEN** befindet sich die sehr bekannte und landschaftliche reizvolle Bucht **TELACIA**. Wer die Bucht ansteuert hat die Möglichkeit die kleinen Kais im vorderen Teil der Bucht, Mir genannt, zu benutzen. Nicht nur Naturliebhaber sollten einen Ausflug zu dem nahegelegenen Salzwassersee "Mir" machen. Diese kroatische Version des "Silbersees" wird im Sommer allerdings von Heerscharen lärmender Touristen besucht. Wer die Bucht weiter hineinfährt wird mit herrlichen Ankergründen belohnt. Auch im nördlichen Teil der Bucht sind im Sommer Dutzende von Yachten anzutreffen. Hier ankert man gut geschützt gegen alle Winde auf ca. 6 m Wassertiefe. Wer will kann noch hinter eine der beiden Inselchen verschwinden und spät abends den Fischern bei der Arbeit zuschauen.



Von den Charterstützpunkten **ZADAR** und **SUKOSAN** ist der schnellste Weg in die Inselwelt die Enge zwischen **UGLIJAN** und **PASMAN**, auch **ZDRELAC-ENGE** genannt. Sie wird von einer Autobrücke überspannt. Die Durchfahrtshöhe beträgt nur 16,50 m. Hier haben schon viele Yachten einen Schaden erlitten und sich den Mast demoliert. Beachten Sie deshalb bitte Ihre Masthöhe und eventuelle Aufbauten wie Antenne und der gleichen. Ihr Vercharterer informiert Sie darüber ob Sie diese Abkürzung passieren können oder lieber um die Südspitze **PASMAN**`s segeln.

Wer durch den **ZADARSKI KANAL** segelt findet hier auf kurzen Distanzen eine Reihe von Häfen und Marinas. Empfehlenswert ist ein Besuch des Stadthafens von **ZADAR**. Der Hafen liegt nur etwa 15 min. vom autofreien Stadtkern entfernt. Auf den glattpolierten Marmorpflastern herrscht buntes Treiben. Sie finden hier viele gute Einkaufsgelegenheiten für frisches Fleisch oder frischen Fisch. Obst und Gemüse sind preiswert auf dem Markt zu bekommen.

Lohnenswert ist auch ein Stopp bei der Insel **MURTER** mit drei gut ausgestatteten Marinas und vielen Ankermöglichkeiten an der Südwestküste sowie einigen seichten Buchten mit schönen Sandstränden. Ebenso interessant ist das kleine Städtchen **VODICE**. In einer kleinen Bucht gelegen, ist der Ort bekannt für ein reichhaltiges kulturelles Angebot. Die lange Hafenpromenade ist im Sommer gesäumt von Touristen. Die ACI Marina bietet dem Segler einen ruhigen Platz.

Das Archipel vor **SIBENIK** umfasst viele Inselchen, die nur zum Teil bewohnt sind. **KAPRIJE** wird von den Seglern wegen einiger schöner Badebuchten mit Kies und eines Yachthafens gerne besucht.

Die Stadt **SPLIT** ist das politische und wirtschaftliche Zentrum **DALMATIENS**. Sie bietet aber auch für den Tourist eine Menge an kulturellen Möglichkeiten. Am bekanntesten ist das kroatische Nationaltheater mit vielen sehenswerten Aufführungen.

Die Insel **BRAC** ist mit ca. 395 qkm die größte Insel **DALMATIENS**. Berühmt ist der Marmor, der auf der Insel abgebaut wird. Die Insel hat ein stark ausgeprägtes Relief und viele steile Felshänge.

ZADAR

Die Altstadt von **ZADAR** liegt auf einer kleinen Landzunge, die über eine kleine Brücke zu Fuß gut erreichbar ist. Die Straßen sind aus glattpoliertem Marmor und auffallend sauber. Ein empfehlenswert Rundgang wäre zum Beispiel: Vom Seetor welches im Renaissance Stil erbaut wurde, vorbei an der Kirche St. Krsevan bis zum römischen Forum. Hier findet man neben Schmuckverkäufern, die ihre Ware anbieten, Säulenreste, Grabmäler und die halbrunde Kirche St. Donat. Direkt gegenüber steht der Glockenturm der Kirche Sv. Stošija. Die Kirche Sv. Ilija, östlich des Forums, birgt eine wertvolle Ikonensammlung. In deren Nähe steht das Franziskanerkloster. Im östlichen Teil der Altstadt liegt der Platz der 5 Brunnen. Auf dem Volksplatz, dem Narodni trg, kann man dann noch den Uhrturm, die Stadtwache, die verglaste Loggia und das Rathaus betrachten.

Aber auch für Kulturscheue lohnt sich ein Bummel durch die Stadt. Frisches Obst und Gemüse vornehmlich aus der Region lassen sich auf dem Markt genauso finden wie fangfrischer Fisch und Meeresfrüchte. Einige Metzgereien bieten auch verschiedene Fleischsorten an. In den Abendstunden erfüllen insbesondere viele Jugendlich die Altstadt mit Leben. Von den unzähligen Cafés und Kneipen aus kann man das bunte Treiben auf den Straßen sehr gut beobachten.

BIOGRAD wurde im 10 Jahrhundert Gegründet und war Sitz des kroatischen Königs. Wandert man durch die verwinkelten Gassen wird man bald auf die Basilika stoßen. Vom alten Kirchplatz hat man einen guten Blick über die Stadt. Wenn Sie die kleine Kirche St. Stosija aus dem 17. Jahrhundert besuchen, werden Sie dort die Mondsichelmadonna entdecken. **BIOGRAD** eignet sich hervorragend als Ausgangspunkt für Törns in die **KORNATEN**.

IZ

Im Juli und August kann man auf der traditionellen Töpferinsel eine Keramikwerkstatt besuchen. Es gibt noch ein paar Handwerker die nach der alten traditionellen Methode töpfern.

UGLJAN

Auf der hügeligen Insel wird seit der Römerzeit Olivenöl produziert. Die Insel ist sehr fruchtbar und wird häufig als Vorgarten von **ZADAR** bezeichnet. Es ist keine typische Touristeninsel sondern viel mehr Naherholungsgebiet für die Einwohner von **ZADAR**. Von dem Ort **UGLJAN** kann man Ausflüge zu den Klöstern auf der Insel machen.

DUGI OTOK

Der Norden der Insel hat viele Buchten, die sich auch zum Ankern eignen. Die **ZALIV PANTERA BUCHT** und die **CUNA-BUCHT** sind die bekanntesten im Nordteil der Bucht.

TELASCICA-BUCHT (DUGI OTOK)
Diese Bucht liegt im Süden der Insel **DUGI OTOK**. Von der Seeseite kommend beeindrucken steile Felsen, die bis 180 m in die Höhe ragen. Wer Ruhe und Einsamkeit sucht, kann diese in einem der vielen Ärmel der Bucht finden. Das Wasser ist kristallklar, in der Nacht sieht man bei sternklarem Himmel ein wahres Lichtermeer, außer bei Vollmond. Ankerplätze gibt es genügen in der **TELASCICA-BUCHT**, besonders schön ist die **BUCHT CUSKA DUBOKA**, die sich wie ein kleiner Fjord, umgeben von einer steilen Küste, ins Landesinnere gräbt.

Das Wasser im See **MIR** ist ein Gemisch aus Niederschlagswasser und Meerwasser, welches sich durch Spalten im Kalkgestein seinen Weg in den See bahnt. Im Sommer hat er eine Temperatur und ein Salzwassergehalt welche weit über der des Meeres liegen. In der **MIR-BUCHT** gibt es Ankermöglichkeiten und Bojen.
In der **TELASCICA-BUCHT** wir ein Eintrittsgeld für 2 Nächte verlangt. Die Gebühr beträgt 40 Kuna pro Person und 2 Tagen. Die Parkwächter entsorgen den Müll.

Archipel von Sibenik

MURTER
Die Insel ist durch eine Brücke mit dem Festland verbunden und daher auch auf dem Landweg gut erreichbar. **MURTER** ist sehr fruchtbar und wird mit Obst-, Oliven- und Feigenplantagen bewirtschaftet. An den meist flachen Stränden kann man baden.
Es gibt 3 Marinas: Marina Betina, Marina Hramina, Marina Jezera. An der Südwestküste gibt es einige Ankermöglichkeiten.

SIBENIK selber ist weniger interessant. Sehenswert sind aber auf jeden Fall die vorgelagerten Inseln **KAPRIJE**, **ZIRJE** und **ZLARIN**.

KAPRIJE ist eine kleine hügelige Insel mit Macchia bewachsen. Sie hat viele kleine Ankerbuchten, die zum Baden und Schnorcheln einladen. Die Bewohner leben vom Fischfang, sowie vom Oliven- und Weinanbau. Der ursprüngliche Kern des Ortes besteht aus vielen Natursteinhäusern, in deren Gärten Pfirsich-, Mandel- und Feigenbäume, sowie Gemüse und Wein gedeihen.

ZIRJE
Die Insel ist ideal für Ruhesuchende und bietet gute Anker- und Badebuchten. **ZIRJE** ist recht flach, der höchste Berg ist 131 m hoch und heißt **KASPIC**. Wer gerne wandert, kann dies hier tun. Zu dem Ort **ZIRJE** gelangt man über einen Fußweg, oder man wandert durch das fruchtbare Tal oder entlang dem Bergkamm, von wo aus man eine gute Aussicht auf die angrenzenden Inseln hat. Auf der Insel wachsen Wein, Oliven und im Süden Macchia.

ZLARIN
Wegen ihrer Schönheit wird sie die goldene Insel genannt. Aber sie ist auch für ihre (einstigen) Korallen bekannt. Leider ist diese paradiesische Unterwassergarten weitestgehend ausgebeutet und so kann man die einstige Pracht am besten im Museum sehen. Dort lernt man auch etwas über die Kunst des Korallenschleifens.

Mittel- und Süddalmatien

KRKA

Die bekannten **KRKA-WASSERFÄLLE** sind nicht nur ein Alternativprogramm für Flautenschieber oder Regenwetter. Am bekanntesten ist wohl der Blick der in die Tiefe stürzenden Wassermassen. Unterhalb der Fälle ist das Schwimmen in dem herrlich klaren Süßwasser erlaubt. Es ist ein Erlebnis, sich den tobenden Wassermassen zu stellen und den Druck zu spüren, wenn man durch das herabstürzende Wasser taucht. Noch weitaus interessanter ist allerdings ein Spaziergang durch die prachtvolle Landschaft oberhalb der Fälle. Wer sich die Mühe macht und die Stufen rechts der Fälle hinaufgeht, findet einen kleinen unscheinbaren Holzweg, der größtenteils auf Stelzen geführt einen Pfad durch diese Naturlandschaft beschreibt. Hier befindet man sich inmitten eines dschungelartigen, von den unterschiedlichsten Gewächsen und Pflanzen gesäumten Paradieses.

Hier fließt das Wasser auf einer Breite von ca. 500 Metern über kleinere und größere Bassins um immer wieder an kleineren Fällen die Höhenunterschiede zu überwinden. Mal bietet sich das Bild eines ruhig daliegenden, kristallklaren Sees, wenige Meter weiter schießt das Wasser wild von einem Bassin ins Nächste. Insgesamt fällt das Wasser ca. 242 Meter in die Tiefe. Die Wasserfälle sind umgeben von einem Naturpark der zu herrlichen Spaziergänge einlädt. Neben 860 Pflanzenarten sind in dem Park viele verschiedene Vögel und Fische beheimatet.

Der **NATIONALPARK KRKA** bietet ein imposantes Naturschauspiel das ins Urlaubsprogramm aufgenommen werden sollte. Ab **SIBENIK** fährt man ca. 15 km über die **KRKA** ins Landesinnere bis **SKRADIN** wo man in der ACI Marina festmachen kann. Von dort aus geht die Fahrt nur noch mit dem "Touri-Boot" oder per Pedes weiter. Der Eintritt in den Park kostet je nach Jahreszeit 45 – 55 Kuna. Kinder erhalten ermäßigten Einlas.

PRIMOSTEN

Sie können entweder direkt vor dem Ort an einer Pier festmachen oder in der Marina Kremik. Der Ort **PRIMOSTEN** liegt wunderschön auf einem kleinen Hügel auf eine Landzunge. Er gehört zu den beliebtesten Orten in **MITTELDALMATIEN**. Im Zentrum steht eine kleine Kirche. Die vielen kleinen Gassen geben dem Städtchen einen gemütlichen Charakter, man kann hier gut Essen. In der Umgebung von **PRIMOSTEN** wachsen die Reben für den Babic.

ROGOZNICA
hier gibt es 2 Möglichkeiten zum einen die moderne Marina Frapa oder der Hafen **ROGOZNICA**. Hier kann man direkt von der Pier entlang der Hafenpromenade laufen. **ROGOZNICA** ist eine kleine Stadt mit mediterranem Flair.

TROGIR beeindruckt durch seine herrlichen Bauten aus dem Zeitalter der Romantik. Es gehört zu den wenigen Städten **DALMATIEN**, die ihr mittelalterliches Stadtbild bewahrt haben. Die Stadt wurde auf einer künstlichen Insel erbaut, welche durch eine Steinbrücke mit dem Festland und durch eine bewegliche Brücke mit der Insel **CIOVO** verbunden ist. Auf dieser Insel befindet sich auch die ACI-Marina **TROGIR**. In **TROGIR** gibt es in den vielen verwinkelten Gassen schöne Kirchen, Paläste und Cafés. Von der Marina gehen Sie über die Brücke bis zum Fürstenpalast wo das Rathaus steht. Gegenüber steht der Uhrenturm mit Loggia sowie die romanisch-gotische Kathedrale St. Lovro. Imposant ist das von dem kroatischen Bildhauer Radovan gebaute Portal. Geht man von der Loggia wieder in Richtung ACI Marina kommt man zum Stadttor und der kleinen Loggia, welche Reisenden im 16 Jahrhundert als Unterkunft diente. Von hier führt eine Palmenpromenade zum Dominikanerkloster. Weiter geht es zum Kastell Kamerlengo, wo heutzutage Konzerte und Freilichtaufführungen stattfinden.

SPLIT ist **DALMATIENS** größte Stadt und Kulturmetropole, Wirtschafts- und Verwaltungszentrum, Verkehrsknotenpunkt und Tourismuszentrum. Es gibt drei Marinas, die bekannteste ist die ACI Marina Split im Südosten der Halbinsel **MARJAN**. Die beiden anderen Marinas liegen im Norden der Halbinsel in der **PULJUD BUCHT**, direkt am schönen **MARJAN-PARK**. Aleppo Kiefern wachsen bis ans Ufer. Die Marina Spinut und die Marina Split sind lokale Clubs und bieten etwas mehr Ruhe und familiäre Atmosphäre als die ACI Marina.

In **SPLIT** ist der Palast des römischen Kaisers Diokletian ein Muss. Er zählt zu den am besten erhaltenen antiken Bauwerken. Sie können durch 4 Tore in das Innere des Palastes gelangen: dem silbernen Tor, dem goldenen Tor (er soll am schönsten sein), dem eisernen Tor (welches früher die alte mit der neuen Stadt verband) oder dem Seetor. Wenn Sie über das Seetor in den Palast treten, gelangen Sie unterirdisch zum Peristil, dem zentralen Platz des Palastes. Im inneren des Palastes befinden sich noch weitere kleinere Paläste. Die Kathedrale Sv. Duje ist von außen achteckig und von innen rund. Wenn Sie den Glockenturm besteigen, können Sie auf **SPLIT** und die vorgelagerten Inseln schauen.

OMIŠ
Dort wo der Fluss **CETINA** sich wie ein Canyon seinen Weg durch das Kalksteingebirge in die Adria gebahnt hat liegt der Ort **OMIŠ**. Landschaftlich ist die Umgebung von **OMIŠ** sehr imposant, in der Umgebung gibt es schöne Sandstrände.

BRAC
Die grüne und hügelige Insel ist bekannt für seinen Marmor (eigentlich ist es ein weißer Kalkstein, der dem Marmor ähnelt), aus dem weltweit Gebäude erbaut wurden. Am bekanntesten sind der Berliner Reichstag und das Weiße Haus in Washington. Aber auch der Diokletianpalast wurde aus diesem Stein gebaut. Auf der Insel wachsen Aleppo- und Schwarzkiefern, Macchia und Laubbäume wie Eiche, Buche, Ahorn und Esche. Aber es werden auch Oliven-, Feigen- und Weingärten angebaut. Kulina-

rische Spezialitäten sind die verschiedenen Weine und der bracer Schafskäse. Am bekanntesten ist das „goldene Horn“ von Bol, eine Landzunge aus feinem Kieselstein, zum Baden hervorragend geeignet. Die ACI Marina Milna liegt in einer fjordähnlichen Bucht und ist von einem Fischörtchen umgeben.

HVAR wird auch als Sonneninsel bezeichnet. Hier wachsen viele Kräuter wie Lavendel, Rosmarin, Salbei, Thymian und Bohnenkraut. Aus Lavendel und Rosmarin gewinnt man hier Parfümöl. Ebenfalls gedeihen hier Oliven, Zitronen, Orangen, Feigen, Weinreben, Johannisbrot, Zypressen und Palmen. Die Inselbewohner leben vom Weinanbau (hier kommt der Rotwein Faros her) und von der Viehzucht (Lamm ist hier eine Spezialität) und natürlich vom Fisch. Das Klima ist sehr mild, deshalb ist die Insel auch im Winter beliebtes Reiseziel. Das Städtchen **HVAR** schmiegt sich an einem Hügel um die Bucht; hoch oben thront die Festung Spanjol. Von dort blickt man auf die Kathedrale Sv. Stjepan, die Hafenbucht und in der Ferne auf die **HÖLLENINSELN**. Auf dem Rückweg von der Festung führt ein Abstecher zum Bischofspalast, einem ehemaligen Benedektinerkloster, zum Arsenal in dem eine Gemäldegalerie zu sehen ist oder zum Fürstenpalast, von dem heute nur noch die Loggia mit dem Uhrenturm übrig geblieben sind. Auf der Piazza befindet sich die Kathedrale. Naturliebhabern empfehlen wir die vorgelagerten **HÖLLENINSELN** (**PLAKENI-INSELN**). Sie können dort in einer der vielen von Pinienwald umsäumten Buchten ankern oder in die ACI Marina Palmizana auf **SV KLEMENT** gehen.

VIS

Auf **VIS** ist das Fischerörtchen **KOMIZA** einen Besuch wert. An der Hafenpromenade steht das Kastell mit Uhrenturm und auf einem Berg oberhalb des Ortes das Benedektinerkloster. Auf der Nachbarinsel Biševo befindet sich die bekannte „Blauen Grotte“.

MAKARSKA

Die **MAKARSKA RIVIERA** ist landschaftlich sehr reizvoll. Ein ca. 60 km langer Landstrich zwängt sich zwischen **BIOKOVO GEBIRGE** und Meer. Pinienwälder und Strände umsäumen die Riviera. Das Wasser ist sehr klar und sauber. Haupttouristenort an der Riviera ist der Ort **MAKARSKA**. In dem Franziskaner Kloster ist die größte Muschelsammlung Europas ausgestellt.

MALOSTONSKI-BUCHT

Bei der Halbinsel **PELJEŠAC** liegt die **MALOSTONSKI BUCHT**, welche für seine malerischen Naturlandschaften und Austernparks bekannt ist. Hier gibt es auch schöne Sandstrände. Abseits vom Tourismus liegt das malerische Örtchen **MALI STON**, welches man schon bei der Ansteuerung an Korona Festung oberhalb des Ortes erkennt.

KORCULA ist nicht nur bei Seglern beliebt, sondern auch bei Kreuzfahrtschiffen auf der Reise von Venedig über **KROATIEN** nach Griechenland. Die Insel ist grün mit einigen Hügeln und einer steilen Küste im Süden. Die schönen Sandstrände und das klare Wasser machen die Insel auch bei Landratten sehr beliebt. Die Insel ist auch für ihre FKK Strände bekannt. Auf **KORCULA** findet man Pinien, Zypressen, Maccia, Palmen, Orangen- und Zitronenbäume, Feigen, Granatäpfel, Weinreben und Olivenbäume.

Der Ort **KORCULA** wird häufig als schönste Hafenstadt in der Adria bezeichnet. Die Altstadt liegt auf einer Halbinsel. Museen, Kirchen und ein Dominikanerkloster locken Besucher an. Gemütliche Gassen verlaufen parallel zur Stadtmauer, von welcher heute nur noch Reste zu sehen sind. Vor dem Ort gibt es mehrere Badeinseln.
Um von **KORCULA** nach **LUMBARDA** zu kommen, passiert man die Klosterinsel Badija.

LUMBARDA ist ein ruhiger, noch etwas verschlafener Touristenort. Die kleinen Inseln und Hügel, die Weinfelder und der Blick auf die Berge der Halbinsel **PELJEŠAC** geben diesem Ort seinen besonderen Reiz. Auch hier gibt es Reste aus dem Mittelalter, Kastelle und Ruinen einer Villa.

VELA LUKA ist der größte Ort auf der Insel. Er liegt an einer weiten Bucht mit zwei vorgelagerten Badeinseln. In der Grotte Vela Špilija werden Konzerte gegeben. Es gibt hier ein Rehabilitations- und ein Rheumazentrum (dem Meerschlamm wird eine heilende Wirkung zugesprochen).

MLJET, die größte Insel in **SÜDDALMATIEN** und zugleich die waldreichste Insel in **KROATIEN**, zählt zu den schönsten Flecken in der Adria. Die Hauptattraktion sind die beiden „Seen“ **VELIKO JEZERO** und **MALO JEZERO**. Dabei handelt es sich eigentlich gar nicht um Seen, sondern vielmehr um Einbuchtungen. Diese sind durch Kanäle sowohl miteinander als auch mit dem Meer verbunden und sind von smaragdgrünen Wäldern umsäumt, deren Äste bis ans Wasser reichen. Viele Tiere haben hier ein Zuhause gefunden. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts siedelte man Mungos zum Schutz vor Schlangen an. Das kulturelle Erbe, die Klosterinsel mit einem Bendiktinerkloster, befindet sich im Großen See.

ELAFITI INSELN
Diese Inselgruppe umfasst 13 größere und kleinere Inseln von denen jedoch nur drei bewohnt sind. **ŠIPAN** ist die größte Insel der **ELAPHITEN**. Ihre Täler sind fruchtbar und die Wälder grün. Hier wachsen Macchia, Kiefernwälder, Palmen und Zypressen, Oliven und Weinreben, Feigen, Mandeln und Johannisbrot. Ein Spaziergang zum Rektorenpalast lohnt sich. Die Insel **LOPUD** wird auch als „**KLEIN-DUBROVNIK**" bezeichnet. Hier kann man Kirchen und Klöster besichtigen und die Natur genießen. Das milde Klima und die vielen Quellen lassen hier Pinien, Zypressen, Palmen, Kakteen, Orangen, Zitronen, Oliven und Wein gedeihen. Zwischen den meist felsigen Küstenabschnitten liegen auch einige sehr schöne Sandstrände mit kristallklarem Wasser. Die Hauptstadt der Insel ist nicht viel jünger als **DUBROVNIK** selber und mutet wie ein Freilichtmuseum an. Auf der Insel gibt es viele Spazierwege, gute Restaurants und immer wieder schattige Plätzchen mit Blick auf das Meer, die Zeit und Stress vergessen lassen.

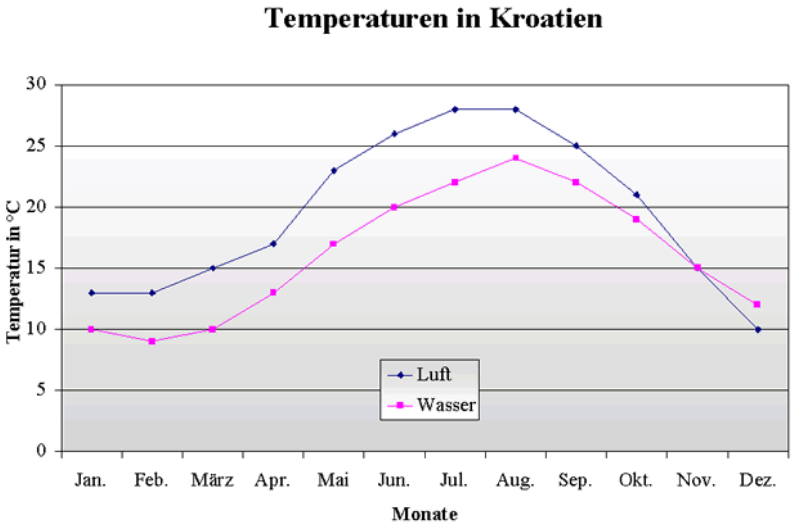
Dubrovnik

Hauptanziehungspunkt für Segler in **SÜDDALMATIEN** ist **DUBROVNIK**. Die "Perle der Adria" ist mit Sicherheit die schönste Stadt an der Adria, wahrscheinlich sogar eine der schönsten Hafenstädte der Welt. Sie lockt durch ihr mildes Klima während des gesamten Jahres, der Vielfalt in Flora und Fauna und natürlich mit der Altstadt und vielen, vielen Kulturdenkmälern. Beeindruckend erheben sich die dicken Mauern der Altstadt aus dem tiefblauen Meer. Es ist für jeden Urlauber ein besonderes Erlebnis, über diese Mauern zu schlendern und den Ausblick über die Stadt und das Meer zu genießen. Seit 1980 ist die gesamte Stadt von der UNESCO unter Denkmalschutz gestellt. Genießen Sie diese Stadt in vollen Zügen.

Wer noch nie in **DUBROVNIK** war, der kann sich von der Stadtmauer aus einen guten Überblick über die Stadt verschaffen. Vom Pile-Tor gelangt man direkt in die Innenstadt und steht dann vor dem Onofrio-Brunnen. Er wurde im 12. Jahrhundert erbaut und diente als Wasserquelle. In unmittelbarer Umgebung liegen das Franziskanerkloster, das Nonnenkloster SV. Klara und die Erlöser-Kapelle Sv. Spas. Die Hauptgeschäftsstraße (und zugleich Hauptflanierstraße) Placa führt direkt zur Rolandsäule, welche als Wahrzeichen der freien Handelsstadt erbaut wurde, und zum Uhrturm. Ebenfalls sehenswert sind die Blasiuskirche, der Sponza-Palast, das Dominikanerkloster, der Rektorenpalast und der Dom. Wer nach Dubrovnik kommt, sollte genügend Zeit mitbringen um die vielen Kulturdenkmäler besichtigen zu können. Beachten Sie bitte, dass der alte Stadthafen nicht von ausländischen Sportbooten angefahren werden darf.

Klima und Windverhältnisse

KLIMA:
Das Klima an der Adria ist geprägt durch mediterrane Einflüsse und durch die Nord-Süd-Ausdehnung der Küste. Hinzu kommt eine starke geologische Gliederung, der in Gebirgen wie dem Velebitgebirge oder dem Biokovogebirge Ausdruck verliehen wird. Es bestehen deutlich klimatische Unterschiede zwischen der nördlichen Küste und dem Süden. Der Norden ist unbeständiger als der Süden. Hier können im Winter auch schon mal Perioden mit Frost und Schnee möglich sein. Der Süden bleibt weitestgehend davon verschont. Die beste Reisezeit für **KROATIEN** ist von Anfang Mai bis Ende Oktober. Die Badesaison beginnt Ende Mai. Die typischen Adria-Winde heißen Bora, Jugo und Maestral. Für Segler sind die Windverhältnisse im Frühjahr und im Herbst am besten. Es wehen beständige Winde, teilweise jedoch bis Sturmstärke. Im Sommer kommt es zu einigen Flauten.



WIND:
Die vorherrschenden Winde an der Adriaküste sind **BORA**, **JUGO** oder auch **SCIROCCO** und **MAESTRAL**. Während der Maestral hauptsächlich im Sommer weht, ist der Jugo eher in den Wintermonaten anzutreffen. Die Bora tritt ganzjährig auf, ist im Winter jedoch stärker und kann dann sogar zum ausgewachsenen Sturm werden. Für Segler sind die Windverhältnisse im Frühjahr und im Herbst am besten. Es wehen beständige Winde, teilweise jedoch bis Sturmstärke. Im Sommer kommt es zu häufigen Flauten. Besonders betroffen davon sind die Kvarner Inseln, und einige Kanäle wie z.B. der Bracki Kanal.

Die Bora

Die Bora ist mit Sicherheit der gefährlichste der lokalen Winde. Der trockene und kalte Wind weht meist aus nordöstlicher Richtung aber immer vom Land zum Meer. Er entsteht auf Grund der Luftdruckverteilung über dem Balkan und dem Mittelmeer. Die

Bora tritt plötzlich auf, kann zum Sturm anschwellen, und weht mit unregelmäßigen Windstößen. Die Vorhersage ist besonders schwierig. Es ist daher von enormer Bedeutung eigene Beobachtungen anzustellen. Zu den charakteristischen Merkmalen einer Bora gehören die sogenannten Wolkenwalzen. Diese Wolkenbildung tritt an den Kuppen und Spitzen der Gebirge auf. Lösen sich hieraus einige Fetzen und bewegen sich talwärts, ist dies ein untrügerisches Merkmal für das Herannahen einer Bora. Sie verliert auf offener See an Kraft.

Der Jugo oder Scirocco

Der Jugo ist ein stetiger Wind aus Richtung Ostsüdost (ESE) bis Südsüdost (SSE). Er weht an der ganzen Adria und ist begleitet von Wolken, unruhiger bis rauer See und meistens Regenschauern. Dieser feuchte und warme Wind kündigt sich an durch zunehmende Verdichtung der Wolken im Süden. Der Himmel ist verhangen mit bleigrauen, tief hängenden Wolkenfetzen. Temperatur und Luftfeuchtigkeit steigen an. Der Jugo kann sich in einer Zeitspanne 1-2 Tagen etappenweise aufbauen und verstärken. Die Dünung läuft nach Abklingen des Windes oft noch unangenehm nach.

Der Maestral

Der Maestral weht aus nordwestlicher Richtung vom Meer zum Land. Er entsteht auf Grund von Temperaturunterschieden zwischen Meer und Land. Im Sommer wärmt die Sonne die Lanassen schneller auf als das Wasser. Infolgedessen setzt über dem Land eine aufsteigende Luftströmung ein. So entwickelt sich ein von See her wehender Wind. Die Intensität hängt von den Temperaturunterschieden zwischen Land und Meer ab. Der Maestral hat einen recht regelmäßigen Zyklus. Er setzt morgens zwischen 9 und 11 Uhr ein, um mittags gegen 14 Uhr seinen Höhepunkt zu erreichen. Er kann dann durchaus auf bis zu 5 Bft. anschwellen. Gegen Abend, mit Verringerung der Sonnenintensität, schläft der Wind dann wieder ein. Nachts ist der Maestral nicht aktiv. Der Maestral ist überwiegend begleitet von schönem Wetter.

Die Newera

Im Unterschied zu den zuvor beschriebenen Winden ist die Newera kein lokaler Wind. Sie ist ein Gewitterwind (-sturm), der vornehmlich aus Westen weht. Sie tritt in den Sommermonaten bei aufkommendem Gewitter auf und wird begleitet von starken Böen, Regen und Hagel sowie Donner und Blitzen. Die Gewitter in den Sommermonaten sind dabei von kurzer Dauer, jedoch sehr heftig.

Wissenswertes für Kroatien Segler

ANREISE:

Mit dem Auto:

Die Autobahn Zagreb - Split ist seit Juni 2005 durchgehend befahrbar. Höchstgeschwindigkeit auf den Autobahnen ist 130 km/h, auf Schnellstraßen 100 km/h, Außerorts 80 km/h und in der Stadt 50 km/h. Kraftstoffe aller Art sind in Kroatien billiger als in Deutschland. Wer mit dem Auto anreist muss laut Vorschrift immer einen Satz Reserveglühbirnen mitführen. Nach Regenfällen besteht insbesondere auf den Landstraßen Istriens und der Küstenstraße erhöhte Rutschgefahr. Es bildet sich ein schmieriger Film, dem schon viele PKWs Tribut zollen mussten. Auf der Adriaautobahn ist bei Bora erhöhte Vorsicht geboten. Diese Fallwinde aus dem Gebirge haben genug Kraft, ein Auto von der Straße zu wehen. Diese Winde treten jedoch überwiegend im Winter auf.

Allgemeine Notrufnummern:
Polizeinotruf: 92
Unfallrettung: 94

Mit dem Flugzeug:

Flüge nach Kroatien werden z.B. von Croatia Airlines angeboten, jedoch meist nur in Verbindung mit Pauschalreisen. Abflughäfen in Deutschland sind Frankfurt, Düsseldorf, München, Berlin, Hamburg, Hannover und Leipzig. Angeflogen werden Dubrovnik, Split, Brac und Pula auf Istrien.

EINREISE:

Zur Einreise genügt gültiger Reisepass oder Personalausweis. Der Kinderreisepass und Kinderausweis, muss nach den geltenden kroatischen Vorschriften mit einem Lichtbild versehen sein, wird anerkannt. Die Eintragung von Kindern in den Reisepass eines begleitenden Elternteils ist zur Einreise ebenfalls ausreichend. Das Einreisedokument muss für die beabsichtigte Dauer des Aufenthalts gültig sein. Autofahrer sind dazu verpflichtet, den (nationalen) Führerschein und den Fahrzeugschein mitzuführen. Auch empfiehlt das Auswertige Amt die Mitnahme der internationalen, grünen Versicherungskarte.

TELEFONIEREN & INTERNET:

Für Auslandsgespräche geht man in Kroatien am besten zu einem Postamt oder einer Telefonzelle, hierfür benötigt man eine Telefonkarte, die man in allen Postämtern und Kiosken erhält. In Kroatien sind Telefonkarten mit 100 sowie 500 Einheiten erhältlich. Das Telefonieren mit deutschen Handys ist problemlos möglich. Die kroatischen Mobilfunkgesellschaften Cronet und Vipnet haben Roamingabkommen mit D1 und D2. Fragen Sie vor Ihrer Abreise bei Ihrem Mobilfunkanbieter die genauen Preise nach, um keine unangenehmen Überraschungen bei Erhalt der Handyrechnung zu erfahren.

GESUNDHEIT:
Das Auswärtige Amt empfiehlt einen Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt über 4 Wochen oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B und Tollwut.

VERSORGUNG:
Täglich frisches Obst und Gemüse, selbstgebrannte Schnäpse, Fisch, Käse, und noch vieles mehr bekommen Sie in allen größeren Ortschaften, auf den Wochenmärkten oder in den Markthallen. Die Öffnungszeiten der Geschäfte sind durchgehend von 8 bis 20 Uhr, samstags von 8 bis 14 oder 15 Uhr. Manche kleiner Geschäfte haben von 8 bis 12 Uhr und von 16 bis 20 Uhr geöffnet. Im Sommer sind viele Geschäfte bis 22 Uhr sowie sonntags geöffnet. In den größeren Städten gibt es auch Geschäfte die rund um die Uhr geöffnet sind.

GASTRONOMIE
Kroatien vermischt mediterrane und mitteleuropäische, balkanische und orientalische Einflüsse zu einem feinen Essen. Die Gastronomie des kroatischen Küstenlandes gilt als einfach, sie ist ausgesprochen bekömmlich und leicht verdaulich.

KONTAKT:
Deutsche Botschaft Kroatien
Ulica grada Vukovara 64
10000 Zagreb
Telefon:00385 1 6300 100
Telefax:00385 1 6155 536
Dienstzeiten:7.45 - 17.00 Uhr, freitags 7.45 - 13.45 Uh
Besuchszeiten:9.00 - 12.00 Uhr
in dringenden Notfällen:00385 98 227 136